

Gestutzte Bürgerwindparkflügel

Weiter Ärger in Goxel / Initiative wendet sich an Öhmann / Gesellschaft: Gesprächsbereit / Politik: Erst Pläne

Von Viola ter Horst

COESFELD. Zur Kenntnis genommen – aber aktiv werden wollen weder Stadtverwaltung noch Rat aktuell nach dem Schreiben der Anwohner-Initiative in Goxel. Diese hat einen Konsens mit den Eigentümern für einen Bürgerwindpark in Goxel vorerst für gescheitert erklärt und entsprechende Schreiben an die politischen

„Wir wollen eigentlich mit den Eigentümern selber sprechen und nicht mit einer beauftragten Firma.“

Anwohner Alois Bosman

Vertreter geschickt (wir berichteten). „Die Eigentümer haben Verträge mit einem Projektor oder Investor abgeschlossen und sich weiteren Gespräche mit den Anwohnern über einen möglichen Konsens verweigert“, heißt es darin.

„Es muss zudem geklärt werden, was der Konsens beinhaltet. Es geht dabei ja nicht nur um Abstandsregelungen“, sagt Alois Bosman, einer der Sprecher der Goxeler Anwohner-Initiative.

Dabei ist Joachim Schulenburg eigentlich optimistisch, dass es zu weiteren Gesprächen kommt. Schulenburg ist Projektentwickler bei der Gesellschaft SL Windenergie GmbH in Gladbeck und von der Grundstückseigentümer-Seite beauftragt, das ehrgeizige Vorhaben voranzutreiben. Die SL Windenergie GmbH ist auch in Lette für den dort geplanten Bürgerwindpark aktiv.

Ärger gibt es bei den Bürgerwindpark-Plänen in Coesfeld bislang nur in Goxel. Dabei sieht sich die Eigentümerseite durchaus Gesprächsbereit. Auch Verhandlungen mit Anwohnern stehe sie offen gegenüber. Um die beiden Seiten wieder an einen Tisch zu kriegen, „betrachten wir uns als Moderator“, betont Schulenburg von der SL Windenergie. „Wir wollen auf jeden Fall einen Konsens, das ist ja auch Wunsch der Grundstückseigentümer.“ Doch aus Sicht der Anwohner sieht das alles weniger positiv aus. „Wir sind da sehr skeptisch“, sagt Bosman auf die Frage, wie die Initiative auf das Gesprächsangebot reagiere. „Wir wollen ja eigentlich mit den Eigentümern selber sprechen und nicht mit einer beauftragten

Firma.“ Diese habe im Übrigen bereits Pläne vorgestellt mit Windanlagen in einer Größe, wie sie „noch nie zuvor in Coesfeld gesehen wurden“, erklärt Bosman. Die Anwohner haben aktuell nun einen Brief an Bürgermeister Heinz Öhmann geschrieben, mit der Bitte um ein klärendes Gespräch. „Wir haben den Eindruck, es geht nur noch ums Geld. Mit Bürgerwindpark hat das nichts mehr zu tun“, sagt Bosman.

Die Politik findet es zwar bedauerlich, dass ein Konsens nicht zustande kam, hält aber an dem Ratsbeschluss fest, wie eine Umfrage unserer Zeitung ergab. Danach spricht aus mehrheitlicher Sicht des Rats im Bereich Goxel grundsätzlich nichts gegen einen Bürgerwindpark. Die Voraussetzungen dafür können interessierte Gesellschaften prüfen. „Alles weitere zeigt sich, wenn konkret Planungen vonseiten der Investorgesellschaft vorliegen“, sagt Günter Hallay (Pro Coesfeld). „Erst dann können wir reagieren.“ Außerdem: „Wir können keinen Konsens befehlen.“

So sehen es auch die anderen Fraktionen vom Prinzip her. „Natürlich müssen zum Beispiel Abstandsregelun-

gen unter die Lupe genommen werden. Aber dafür müssen ja erst einmal Pläne vorliegen“, sagt Richard Bolwerk (CDU). Erst dann könne auch geklärt werden, wer überhaupt betroffen ist. Und: „Wir haben keine Eile und lassen uns nicht treiben“, betont Bolwerk.

Auch die SPD will an den Beschlüssen nichts mehr drehen. „Wir wollen jetzt auch nicht die Rolle des Schiedsrichters spielen, das halte ich für schwierig“, sagt Fraktionschef Ralf Nielsen.

Dass ein Konsens zustande kommt, darauf hoffen alle Parteien. Die Grünen schla-

„Wir haben keine Eile und lassen uns nicht treiben.“

Richard Bolwerk (CDU)

gen gegenüber unserer Zeitung vor, einen externen Moderator zur Hilfe zu holen. „Beim Land NRW gibt es speziell für diese Frage eine Stelle“, berichtet Charlotte Ahrendt-Prinz. „Diese kann in Anspruch genommen werden.“

Aktiv will auch die FDP das Thema nicht aufgreifen,

wohl aber ist für Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Kraska klar, dass der vorgesehene Bereich in Goxel „von Anfang an für einen Bürgerwindpark zum Scheitern verurteilt war“. Das Goxeler Gebiet widerspreche der grundsätzlichen Idee eines Bürgerwindparks, nach der sich alle einig sein sollten. „Das trifft auf Goxel nicht zu.“

Dieter Goerke von der Wählergemeinschaft Aktiv für Coesfeld ist der Meinung, dass politisch Druck aufgebaut werden müsse, damit die beiden Parteien wieder miteinander reden. „Denn ohne Konsens läuft nichts.“

Publ. Zeitung
vom 03.05.2013



In Goxel spaltet der geplante Bürgerwindpark die Meinungen. Die Anwohnerinitiative sieht die Eigentümer in der Pflicht. Die sieht sich aber durchaus gesprächsbereit.

Allg. Zeitung vom 03.05.2013